

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 26.06.2020 um 20.00
Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 19 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindeschreiberin

Publikation: Amtsblatt Nr. 24 vom 12.06.2020
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnete der Ammann um 20.00 Uhr die Versammlung. Marti Walter orientiert die Anwesenden, dass die BAG Richtlinien eingehalten werden müssen, und dass die Gemeindeschreiberin eine Präsenzliste erstellt hat, die in 14 Tagen vernichtet wird.
Besonders begrüsst wurde Herr Zurkinden von der FN

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde als Stimmzähler nominiert und gewählt: Neuhaus-Achermann Martina

Entschuldigungen: Wegen der Corona-Pandemie hat sich Gemeinderat Dreier Thomas entschuldigt.

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.11.2019
Wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Rechnungsablage 2019
 - a. Laufende Rechnung
 - b. Investitionsrechnung
 - c. Bestandesrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
3. Reglement über die Trinkwasserversorgung - Genehmigung
4. Finanzreglement – Genehmigung
5. Festlegung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2021-2026
6. Verschiedenes

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.11.2019

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt.
Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf.

In der anschliessenden offenen Abstimmung wird das Protokoll einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt

2. Rechnungsablage 2019

Die ausführliche Jahresrechnung 2019 und der Bericht der Revisionsstelle wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte versandt. Die Gemeindegassiererin, Good Silvia, stellt die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung nacheinander vor. Nach dieser Präsentation wird die Finanzkommission ihren Bericht abgeben und nach einer Fragenrunde stimmt die Versammlung einzeln über die Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung ab.

a) Laufende Rechnung

Good Silvia, erklärt einzelne abweichende Posten der Jahresrechnung im Vergleich zum Voranschlag und zeigt zugleich die wichtigsten Gründe für die jeweilige Differenz auf.

Die Laufende Rechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'913'164.17 und einem Ertrag von CHF 2'960'698.85 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'534.68 ab. Es konnten wiederum freie Abschreibungen getätigt werden, dieses Mal in der Höhe von CHF 253'826.-.

b) Investitionsrechnung 20159

Ergebnis der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Einnahmen	Voranschlag
Planungskredit			
Infrastrukturen Gemeinde	4'500	0	50'000
Photovoltaikanlage MZH	87'761	0	90'000
Sanierung Strassen	0	0	0
Sanierung			
Wasserversorgung	25'090	0	0
Wasseranschlussgebühren	0	6'772	0
Projekt Oberi Matta - Etappe 1: Sammelleitung/Retention	172'636	10'139	171'000
Etappe 2: Sammelleitung / Oberi Matta Süd	92'287	4'861	82'000
Etappe 3: Sanierung Oberi Matta/Rüdweidweg	218'583	332'925	1'340'000

ARA-Anschlussgebühren	0	4'145	0
Ortsplanungsprojekt	4'627	327	50'000
Renovation Halta 48	114'913	0	90'000
Total	720'397	359'169	1'643'000
Nettoinvestitionen		361'228	

Für die Schlussabrechnung Photovoltaikanlage und Renovation Halta 48 übergibt die Kassiererin das Wort an den verantwortlichen Gemeinderat Weber Alexander. Seit Dezember 2019 ist die Anlage in Betrieb. Seit März hatten wir einen Verbrauch von CHF 2'840.64. Effektiv wurde für CHF 1'248.50 Energie bezogen und für CHF 1'583.31 verkauft. Dies macht für die Gemeinde Effektive Kosten von CHF -335.31. Die Subventionsbeiträge haben wir noch nicht erhalten.

Bei der Renovation der Liegenschaft Halta 48 (altes Schulhaus) entstanden Mehrkosten von CHF 24'913.45. Während der Renovationsarbeiten wurden am Gebäude weitere Mängel festgestellt, die behoben werden mussten. So mussten u.a. morsche Holzbestandteile ersetzt werden und die Sickerleitung ums Haus erneuert werden.

Für die Schlussabrechnung des Projektes Oberi Matta, Etappe 1 und 2 übernimmt Rotzetter Peter das Wort. Die Arbeiten für Etappe 1 (Sammelleitung und zentrale Retention) und die Etappe 2 (Sammelleitung Oberi Matta Süd) konnten im Jahr 2019 fertig gemacht werden. Die Kosten für die Etappe 1 waren innerhalb des bewilligten Kredites. In Etappe 2 mussten zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden und deshalb wurde das Kostenbudget mit CHF 9'313.60 überschritten. Die Etappe 3 wird in den nächsten Tagen abgeschlossen werden. Grosse Freude hatte der Gemeinderat, dass das Retentionsbecken vor 10 Tagen tatsächlich gefüllt wurde. Musste man sich doch immer wieder Fragen zum Nutzen dieses Retentionsbeckens anhören.

c) Bestandesrechnung

	Aktiven		Passiven
Finanzvermögen	2'572'511	Fremdkapital	2'985'170
Verwaltungsvermögen	1'669'874	Reserven	420'575
		Eigenkapital	836'640
Total Aktiven	<u>4'242'385</u>	Total Passiven	<u>4'242'385</u>

Die Bestandesrechnung per 31.12.2019 weist Aktiven und Passiven im Betrage von CHF 4'242'385.70 auf.

Rotzetter Peter erhält das Wort, zeigt die Schuldanteile (Eventualverbindlichkeiten) auf und gibt dazu Erklärungen ab.

Die Kassiererin zeigt dann der Versammlung die Entwicklung der Verschuldung der Gemeinde über die letzten Jahre auf.

Verschuldung	2015	2016	2017	2018	2019
Nettoschuld	3'141'929	2'578'303	2'116'610	1'607'457	1'617'582
Einwohner	659	645	662	645	654
Schuld pro EW	4'768	3'997	3'164	2'492	2'473

Fasel Urban, Präsident der Finanzkommission, erklärt der Gemeindeversammlung, dass die Finanzkommission von der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung Kenntnis genommen haben. Er betont, dass der Gemeinderat gute Arbeit leistet und auch die entsprechende Rechenschaft über die Investitionen liefert. Am 12.5.2020 fand die Besprechung der Revision mit ihm, dem Revisor, der Kassiererin, Rotzetter Peter und Marti Walter statt. Ein neuer Revisor findet immer irgendeinen Punkt. Er hat aber nur Hinweise und Verbesserungsvorschläge abgeben können und keine Fehler gefunden. Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung eine saubere und exakte Buchhaltung vorgefunden. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet. Er dankte der Kassiererin, Good Silvia, für die gute und saubere Buchhaltung. Deswegen stellt die Finanzkommission den Antrag die Rechnungsablage, so wie sie vorliegt und die Kassiererin vorgestellt hat, anzunehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Fischer Werner spricht zuerst ein Kompliment für die gute Leistung aus. Danach stellt er die Frage, wieviel in der ARA-Reserve drin ist und ob eine Senkung der Gebühren geprüft wurde.

GR Rotzetter Peter konnte dies zu Zufriedenheit beantworten. Man benötigt regelmässig Geld aus dieser Reserve. Als nächstes wird für die Leitungen in Berg und Höhena Geld benötigt. Die Gebühren wurden per 1.1.2020 gesenkt.

Der Gemeinderat beantragt die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsablage 2019 mit der laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung wird jeweils einstimmig genehmigt.

3. Reglement über die Trinkwasserverteilung – Genehmigung

Der verantwortlichen Gemeinderat Suter Bruno erhält das Wort. Das jetzige Reglement stammt vom 1.12.1995. 2016 hat man letztmals die Gebühren

angepasst. Nun musste man aber das Reglement der neuen Gesetzgebung anpassen. Suter Bruno erklärt die wesentlichen Unterschiede und dankt dann dem Gemeinderat Rotzetter Peter für die administrative Mithilfe bei der Ausarbeitung.

Bestehende Verträge/Vereinbarungen sind nicht von diesem Reglement betroffen.

Im Namen der Finanzkommission empfiehlt Fasel Urban die Genehmigung des Reglementes über die Trinkwasserverteilung.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Totalrevision des Reglements über die Trinkwasserverteilung zuzustimmen.

Das Reglement über die Trinkwasserverteilung wird einstimmig genehmigt.

4. Finanzreglement - Genehmigung

Marti Walter übergibt das Wort an Rotzetter Peter. Der Grosse Rat hat am 22.3.2018 das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden verabschiedet. Der Staatsrat verlangt nun von den Gemeinden die Inkraftsetzung des Gesetzes per 1.1.2021. In der Verordnung vom 14.10.20019 wird verlangt, dass ein entsprechendes Finanzreglement ausgearbeitet und genehmigt wird.

Im Reglement sollen die wichtigsten Finanz-Parameter, wie Festsetzung der Aktivierungsgrenze, interne Verrechnungen und Rechnunsabgrenzungen, Finanzkompetenzen des Gemeinderats, etc. festgelegt werden. Der Gemeinderat hat nun ein Finanzreglement ausgearbeitet. Die Vorprüfung beim Amt für Gemeinden ist erfolgt. Die beantragten Limiten stehen im Reglement, das im Mitteilungsblatt abgedruckt war.

Fasel Urban erklärt, dass die Finanzkommission das Reglement studiert hat und empfiehlt der Versammlung die Annahme.

Aus der Gemeindeversammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des vorliegenden Finanzreglementes.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Finanzreglement einstimmig.

5. Festlegung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2021-2026

Ammann Marti Walter stellt dieses Traktandum vor. Gemäss der Einwohnerzahl von Brünisried würde der Gemeinderat aus 7 Mitgliedern bestehen. Jede Änderung der Zahl der Gemeinderäte bedarf jedoch eines Beschlusses der Gemeindeversammlung, der spätestens 6 Monate vor der Gesamterneuerung der Gemeindebehörden in Kraft treten muss. Der Gemeinderat hat die Anzahl Mitglieder für die kommende Amtsperiode 2021-2026 geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass mit 5 Mitgliedern die anstehende Arbeit und Herausforderungen bewältigt werden kann.

Es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2021-2026 auf 5 Gemeinderäte festzulegen.

Die Gemeindeversammlung legt einstimmig die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2021-2026 auf 5 Mitglieder fest.

6. Verschiedenes

Marti Walter informiert kurz, dass für die Gemeinderatswahlen nächstes Jahr noch Kandidaten gesucht werden.

Stand Ortsplanung: Die Ortsplanung wurde vom Kanton positiv mit Bedingungen begutachtet. Der Gemeinderat hatte dann Zeit, seine Stellungnahme dazu abzugeben. Nun hoffen wir, dass im Herbst die Ortsplanrevision genehmigt wird.

Marti Walter dankt der ganzen Bevölkerung für die gute Meisterung der aussergewöhnlichen Situation wegen der Corona-Pandemie. Wegen der Pandemie wird auch auf die traditionelle Suppe verzichtet. Amman Marti weist aber auch darauf hin, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Stempfel Bruno erkundigt sich über den Stand des Vorhabens „30er Zone“.

Ammann Marti erklärt, dass dieses Projekt wahrscheinlich erst in der nächsten Legislatur zustande kommen wird.

Stempfel Bruno erklärt, dass durch die Herzschlaufe sehr viele E-Bikes über den Berg fahren und es schon einige gefährliche Situationen mit Kindern gab.

Er möchte wissen, ob man nicht wenigsten ein „Smiley-Inforadar“ aufstellen könnte.

GR Rotzetter Peter erklärt, dass der Gemeinderat sich die gleichen Überlegungen auch schon gemacht hat und schon eine Offerte für einen solchen Inforadar eingefordert hat. Man hoffe damit, die Leute zu sensibilisieren.

Zbinden Josef findet auch, dass der Veloverkehr gravierend zugenommen hat. Er fragt nach, ob man nicht doch Tempo 50 Tafel bei der Taneweier Strasse bis zur Gemeindegrenze ziehen könnte.

Amman Marti erklärt, dass dies wohl sehr schwierig sein wird, der Gemeinderat wird dies aber prüfen.

Um 20:55 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung und wünscht allen einen schönen Sommer und gute Gesundheit.

Brünisried, den 26.6.2020

Die Schreiberin:

Der Ammann: